

	<p>Objekt: Reliquiarkreuz, Hälfte</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 2496</p>
--	--

Beschreibung

Von dem Reliquiarkreuz ist eine von zwei aufeinanderpassenden, oben ehemals durch ein Scharnier verbundenen Hälften erhalten. Ursprünglich konnte es mittels Ösen und eines Stiftes am unteren Ende verschlossen werden. Drei der Ösen sind zum Teil abgebrochen. Der Schmuck ist graviert. Maria, bekleidet mit knöchellangem Gewand, Schultermantel und Haube steht frontal. Sie hält mit beiden Händen das in ein reich ornamentiertes Stechkissen (?) gepackte Christuskind mit Kreuznimbus vor sich, indem sie die Ränder einer Aureole ergreift, die den Oberkörper des Kindes umgibt. Flankiert wird Maria von den Brustbildern des Apostels Petrus links, des Apostels Paulus rechts. Beide tragen Handkreuze. Maria wird über ihrem Kopf mit einer griechischen Inschrift als ΠΑΝΑΓΙΑ, also als Allheilige bezeichnet. Den Apostelbüsten sind Namensinschriften beigegeben. In eine kreisrunde Vertiefung auf der Brust Christi war wahrscheinlich ehemals ein Glasfluss als Schmuck eingelassen.

Reliquiarkreuze wurden um den Hals getragen. Sie konnten in dem von den beiden Kreuzhälften umschlossenen Zwischenraum Reliquien oder Eulogien von Heiligen enthalten, um dessen oder deren Schutz auf den Träger zu übertragen.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: Höhe: ohne Ösen 6,6 cm; Breite: 4,5 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Smyrna

Schlagworte

- Reliquienbehälter